



Kreisjugendring München-Stadt • Postfach 15 12 23 • 80047 München



KREISJUGENDRING
MÜNCHEN-STADT

IM BAYERISCHEN JUGENDRING
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

An die Münchner Medien
Lokalredaktion / Kulturredaktion

Gecko Wagner
PRESSEREFERENT
München, 21.07.19

SOMMER, SONNE, OBEN OHNE OPEN AIR 2019 20.000 JUNGE MUSIK-FANS FEIERN AM KÖNIGSPLATZ

Es braucht kein Jubiläum und auch keine Demo, um 20.000 junge Menschen am Königsplatz zu versammeln. Angesagte Acts, sommerliche Temperaturen mit mehr als 30 Grad und ein buntes Rahmenprogramm sind Motivation genug. Auch 21 Jahre nach dem ersten OBEN OHNE Open-Air-Festival der Kreisjugendringe München-Stadt und München-Land waren die 20.000 Tickets restlos ausverkauft.

Ab 13 Uhr traten vielversprechende Newcomer auf, ab 21 Uhr verwandelte Headliner **Bausa** den Königsplatz in Münchens größte Tanzfläche. Zu seinen Songs wie „Mary“ oder „Casanova“ tanzte der ganze Platz, bei seinem Nummer-1-Hit „Was du Liebe nennst“ kurz vor Schluss gab es kein Halten mehr.

„Oh boy, oh boy, oh boy“ – **Wunderwelt** hatte das Open Air neun Stunden vorher mit einer direkten Ansage gestartet. Mit einer Mischung aus Pop, Electronic und Punk machte die Band klar, dass Konventionen nicht so ihr Ding sind.

Die vier jungen Münchnerinnen und Münchner von **Embrace the Emperor** kamen mit ihrem Auftritt ihren Vorbildern von den Arctic Monkeys sehr nahe. Mit gefühlvoll-tanzbarem Indie-Rock begeisterten sie ihre Fans.

Das Rap-Duo **Tiavo** löste mit seinem Auftritt pure Euphorie aus und nicht nur auf dem Königsplatz war ihnen Aufmerksamkeit sicher. Auch bei Linkin-Park-

weiter auf Seite 2

PRESEMELDUNG

Telefon 089 514106-931
Telefax 089 514106-45
gecko.wagner@kjr-m.de
www.kjr-m.de
Paul-Heyse-Straße 22
80336 München
U-Bahn-Linien U4 + U5
Hst. Theresienwiese
Stadtsparkasse München
IBAN DE29 7015 0000 0000 2145 02
BIC SSKMDEMM

Rapper Mike Shinoda haben die Saarbrücker Eindruck hinterlassen, weshalb er sie für seine beiden Tour-Stopps in Deutschland angefragt hat.

Bürgerlich David Mayonga, auf der Bühne **Roger Rekless**: Der Moderator, Produzent, DJ und Pädagoge bewies im Anschluss, dass er auch ohne Abgrenzung unterschiedlichster Genres den Geschmack vieler Jugendlicher und junger Erwachsener trifft.

Mit ihrem Elektro-Brass heizten **Erwin & Edwin** aus Wien am späten Nachmittag schon richtig ein. Die Einflüsse des Balkans waren kaum zu überhören und ließen kein Bein still stehen.

Würdig vertreten wurde unser Nachbarland Österreich auch durch die Popmusikerin und Rapperin **Mavi Phoenix**. Mit einer Mischung aus Lo-Fi-Pop, R&B und Trap transportierte die junge Künstlerin mehr als nur einfache Songtexte.

Das DJ-Duo **Drunken Masters** und der Münchner Rapper **Felly** passen nicht wirklich in eine Schublade und wollen es auch gar nicht. Zusammen zeigten sie, dass sie die Massen nicht nur an den Turntables in Clubs zum Toben bringen.

Und zum krönenden Abschluss eben **Bausa**. Der Rapper aus Bietigheim-Bissingen hatte die deutsche Hip-Hop-Landschaft förmlich überrollt und ließ auch als Headliner auf dem Königsplatz keinen Stein auf dem anderen. Mit seinem Händchen für Hits, die zeitgemäß sind, aber nicht platt, traf er voll ins Schwarze und brachte das Publikum zum Kochen.

Der letzte Auftritt gebührte dann den rund 120 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Sie durften zum Abschluss des Festivals um 22 Uhr auf die große Bühne, wo das Publikum sie mit begeistertem Applaus feierte.

Beats, Zukunft und Politik

Für kostengünstige drei Euro pro Ticket gab es nicht nur angesagte Rhymes und Texte auf die Ohren. Die Kreisjugendringe München-Stadt und München-Land wollten die jungen Gäste auch für andere wichtige Themen sensibilisieren und boten ein kulturelles, politisches und sportliches Rahmenprogramm.

So lud die Münchner Sportjugend Bewegungsakrobatinnen und Bewegungsakrobaten zum Spiel „Durch Europa in 5 Minuten“ ein. Nach den Regeln des

bekanntem Spiel „Twister“ konnten sie die Vielfältigkeit und Nähe Europas interaktiv erfahrbar machen.

Auch viele weitere Aktionen luden zum **Diskutieren und Mitmachen** ein. Darunter das Demokratiemobil des KJR München-Stadt, die DGB-Jugend, die Evangelische Jugend München oder das internationale Netzwerk „Viva con Agua“ mit einer Pfandsammel-Aktion.

Das OBEN OHNE Open Air hatte auch die **berufliche Zukunft** der jungen Festivalgäste im Blick. Auf der gut besuchten Job-Allee konnten Jugendliche in lockerem Rahmen mit Unternehmen aus der Umgebung ins Gespräch kommen und sich über Ausbildungsberufe und Praktikumsplätze informieren.

Zukunft war auch in Sachen **Umweltschutz** ein wichtiges Thema des OBEN OHNE Open Air. Es soll sukzessive zu einem nachhaltigen und ökologischen Festival werden. So wurden dieses Jahr unter anderem das Müllaufkommen und der Stromverbrauch reduziert, die Crew- und Künstlerverpflegung auf Bio- und Fairtrade-Produkte umgestellt, die Tickets waren erstmals digital erhältlich und die „Hardtickets“ natürlich auf Recyclingpapier gedruckt.

Live-Musik mit Gebärdendolmetscherinnen

Für die Kreisjugendringe als Veranstalter ist auch **Inklusion** besonders wichtig, schließlich haben beide eine eigene Fachstelle dafür. Schon zum fünften Mal in Folge begleiteten daher Musikgebärden-Sprachdolmetscherinnen das Open Air. Sie machten das Geschehen auf der Bühne und das gesamte Festival für Gehörlose in jeder Hinsicht erlebbar. Die FM-Anlage bot Hörgeschädigten, die die Gebärdensprache nicht beherrschen, die Möglichkeit, die Musik mitzuerleben und sehbehinderte Gäste konnten Blinden-Begleitservice nutzen. Rollstuhlgerechte Eingänge und behindertengerechte Toiletten gehören seit Jahren zur Ausstattung des Festivals, genauso wie das erhöhte Podest für Menschen im Rollstuhl.

„**Das OBEN OHNE Open Air 2019 war rundum gelungen**“, sagte Veranstaltungsleiterin **Isabel Berghofer-Thomas** vom KJR München-Stadt am Samstagabend zufrieden. „Wir haben damit schon ein Stück Festival-Geschichte geschrieben und sind stolz auf so viele erfolgreiche Jahre. Das OBEN OHNE Open Air ist das größte Non-Profit-Festival im süddeutschen Raum!“

Diese Erfolgsgeschichte ist auch die herausragende Leistung von mehr als 120 Ehrenamtlichen, die das Team von Berghofer-Thomas während des Events selbst und auch beim Auf- und Abbau am Königsplatz tatkräftig unterstützen. „Danke dafür! Und Danke auch an das Publikum für dieses sehr schöne und friedliche Festival!“

Nach dem Festival ist vor dem Festival, und so wird das Team der Kreisjugendringe gleich nach der Sommerpause wieder mit den Vorbereitungen für das 20. Festival starten. „Natürlich haben wir schon ganz bestimmte Bands im Auge, noch dürfen wir jedoch nicht verraten, welche“, sagt Berghofer-Thomas. „Aber den 18. Juli 2020 können sich alle Musikkfans schon dick im Kalender anstreichen. Dann kommt OBEN OHNE auf den Königsplatz zurück!“

Bilder und Geschichten zum OBEN OHNE Open Air gibt es auf www.oben-air.de sowie auf Instagram (www.instagram.com/obenhneopenair) und Facebook (www.facebook.com/OBENOHNEOpenAir).

Hintergrund

[866 Zeichen]

Das OBEN OHNE Open Air der Kreisjugendringe München-Stadt und München-Land ist das größte nicht-kommerzielle Festival im süddeutschen Raum.

Das Festival ist seit 1998 ein wichtiger Bestandteil der Münchner Musikszene und hat auch in der überregionalen Festivalszene einen festen Platz. Es ist nicht nur wegen seines hervorragenden Line-Ups bekannt, sondern auch wegen seines sehr günstigen Eintrittspreises und des umfangreichen Rahmenprogramms.

Ziel ist es, jungen Menschen bei kostengünstigem Eintritt interessante nationale und internationale Bands zu bieten sowie jungen und aufstrebenden Künstlerinnen und Künstlern zu einem großen Auftritt zu verhelfen.

Ab 12 Jahren dürfen die Jugendlichen ohne Erziehungsberechtigte bis zum Veranstaltungsende um 22 Uhr auf dem Festivalgelände bleiben, Kindern unter sechs Jahren ist ein Besuch des OBEN OHNE nicht gestattet.